

# Bürgerinformationsveranstaltung

der Gemeinde Aarbergen 19.05.2010

Wir möchten

**Aufklärung** und die **Bessere Lösung**

für Aarbergen

**Interessengemeinschaft – IG Wind**

# Fragen, Thesen, Meinungen

## **Landrat Albers** 29.12.2009 im Aar-Boten

- Landrat will im Landkreis erneuerbare Energien stärker nutzen
- Auf das konzentrieren was machbar ist
- **Gegen den Willen der Menschen** werde er **nichts unternehmen**
- Es geht nur gemeinsam
- Viele Menschen für die Sache gewinnen und ermutigen sich aktiv einzubringen

## **Kreisverband Junge Union** (NNP 06.5.2010)

Unterstützt die BI, spricht sich gegen WEA aus und fordert Gemeindeparlament auf keine Baugenehmigung zu erteilen

## **BGM Hofnagel Tsst** ( Aar-Bote 07.5.2010)

Zur Planungen der Stadt Wbn. Stadtparlament lehnt geschlossen ab und will gegen die Wbn-Pläne vorgehen.

In ganz **Taunusstein** gibt es **keine geeigneten Flächen**, so Hofnagel.

# Fragen, Thesen, Meinungen

## ➤ OB der Landeshauptstadt Dez 2009 im Aar-Boten

- Bürgerschaftliches Engagement ist eine **Triebfeder der Gesellschaft**
- Ich bin **dankbar** für die vielen **Anregungen** und **Hinweise**, die wir aus der Bürgerschaft erhalten
- **Ich kann Sie nur ermutigen, uns weiterhin kritisch und konstruktiv zu begleiten. Das ist wichtig für uns**
- ...vor der nächsten Kommunalwahl, den **Menschen** aufzeigen, dass sie sich **nicht nur** als **nützliches Stimmvieh** betrachten müssen, sondern es Sinn macht, sich Gehör zur verschaffen und die Mitwirkungsrechte zu nutzen
- Wir müssen jeden Tag daran arbeiten, das **Verhältnis** zwischen **Kommunalpolitikern und Bürgern** stärker zu **verzahnen**

# Fragen, Thesen, Meinungen

## **Ministerpräsident Roland Koch** (NNP 06.5.2010)

Von **Windrädern** wie sie in Hünfelden entstehen sollen, **hält der MP gar nichts.**

## **Hess Umweltministerin Lautenschläger** (23.3.2010 Aar-Bote)

Wir werden die Windenergie in unserem Land ausbauen, wollen aber keine Verspargelung der Landschaft. **Standorte sollen deshalb in den Regionalversammlungen bestimmt werden.**

Landesregierung will nicht durch strikte Vorgaben zu einem aufgeheizten Thema beitragen.

## **Jürgen Trittin zur Größe von Windkraftanlagen** (23.9.2003)

„Diese wirtschaftlich nicht darstellbaren Standorte sollen **nicht durch immer größere Anlagen** überwunden werden können. Denn dies würde die Akzeptanz der Windenergie in der Bevölkerung weiter beeinträchtigen.“

([www.bmu.de/reden/archiv/15/trittin/doc/pdf/4611.pdf](http://www.bmu.de/reden/archiv/15/trittin/doc/pdf/4611.pdf))

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Regionales Entwicklungskonzept Rheingau-Taunus

Abbildung 6: Metaleitbild/Leitbildsystem Untertaunus



Zu den wesentlichen Bezügen bzw. Handlungsansätzen, die aus den einzelnen Formulierungen des regionalen Meta-Leitbildes abgeleitet werden sollen, gehören:

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Regionales Entwicklungskonzept Rheingau-Taunus

| Stärken/Schwächen-Diagramm "Untertaunus"   |  |
|--|--|
| Stärken  | Schwächen  |
| Handlungsfeld: <b>Verkehr, Siedlungsentwicklung</b>  |  |
|  | <b>Abstimmungen zu Thema „Windkraft“ zwischen Rheingau-Taunus und Rhein-Lahn-Kreis noch nicht optimal</b>  |
| Handlungsfeld: <b>Natur/Umwelt</b>   |  |
| <p><b>- Naturparkfunktion</b></p> <p>- Im Vergleich mit anderen Regionen bestehen im Untertaunus in allen Kommunen sehr hohe Ansprüche an die Waldpflege (zertifizierter Wald)</p> <p><b>Sehr abwechslungsreiche Landschaftsstruktur</b> (Wechsel zwischen Wiesen, Feldern und Wäldern)</p> <p>Große und zusammenhängende Waldgebiete</p> <p>- Vielerorts unberührte Natur/ruhiges <b>Naturerlebnis möglich</b> (Stille Erholung)</p> <p>nicht etabliert</p> <p>- Überwiegend ländliche Ruhe als <b>Kontrastprogramm zum ZentrumRhein/Main</b></p> | <p>- Natur- und Landschaftspflege findet auf kommunaler Ebene vielfach noch zu geringe Beachtung (z.B. kommunale Umweltbeauftragte)</p> <p>- Wert des Waldes in der Region bzw. bei der ortsansässigen Bevölkerung</p> <p><b>-Erhaltung der Kulturlandschaft durch privilegierte Überbauungen im Untertaunus gefährdet</b></p> <p>- Defizite in der „Vermarktung“ der schönen Landschaft</p> |

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Regionales Entwicklungskonzept Rheingau-Taunus

### Teilleitbild: "Natur, Umwelt,,

Die Natur- Landschafts- und Umweltqualität in unserer Region werden wir erhalten und weiterentwickeln. Hierzu stärken wir das Bewusstsein von Bürgern, Touristen, Politik und bei den öffentlichen Verwaltungen. Darüber hinaus werden wir weiterhin unsere besondere Kultur- und Naturparklandschaft bewahren und pflegen.

### Umweltsituation generell

Im Untertaunus sind nennenswerte Lärmbelastungen im Einwirkungsbereich von überregionalen Verkehrsachsen festzustellen.

Darüber hinaus ist eine Zunahme der Fluglärmbelastung durch den internationalen Flughafen Frankfurt Main zu beobachten.

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Regionales Entwicklungskonzept Rheingau-Taunus

### Leitprojekt - „Nutzung regenerativer Energien“

Potenziale für Energiegewinnung aus regenerativen Quellen

Die Potentiale zur Nutzung von Sonnenenergie im Untertaunus sind bei einer jährlichen mittleren Sonnenscheindauer von 1500-1700 Stunden und einer Leistung von 1025-1050 Watt/qm als durchschnittlich einzuschätzen.

Würden 10 von 15 nach dem Regionalplan mögliche Standorte für Windkraftanlagen im Untertaunus genutzt, könnten dort mit der Installation von jeweils drei modernen Anlagen á 2,5 GWh/a insgesamt 75 GWh/a erzeugt werden, was der Stromversorgung von 21.000 Haushalten, d.h. 1/3 der Bevölkerung des Landkreises Rheingau-Taunus entspricht.

**13 \* 3 \* 2,5 = 100 MW installierte Leistung mit 39 WEA**

**Davon bereits im Bestand ?**

**Bedarf an Neubau und Repowering?**

**Wieviel Stück werden derzeit incl. Repowering geplant ?**



# Fragen, Thesen, Meinungen

## Regionales Entwicklungskonzept Rheingau-Taunus

### Entwicklung der **Dörfer und Städte** im Naturpark Rhein-Taunus

Gemeinsam mit den kulturhistorischen und strukturräumlichen Eigenarten führt dies zu **abwechslungsreichen Landschaften bzw. Landschaftsbildern** mit einem recht **hohen Potential** für den **Tourismus** und **die Naherholung**

#### Handlungsbedarf und Handlungsfelder

Zu den großen **Chancen der Region** gehören ihr **Naturreichtum** bzw. **Waldreichtum** sowie eine **hohe Umweltqualität**.

**attraktive Wohn- oder Standortalternative** im Rhein-Main-Gebiet

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Regionales Entwicklungskonzept Rheingau-Taunus

### Naturpark Rhein-Taunus - 27 BNatSchG – Naturparke

(1) Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1.großräumig sind,

2.überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind,

3.sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen und in denen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird,

4.nach den Erfordernissen der Raumordnung für Erholung vorgesehen sind,

5.der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt dienen und in denen zu diesem Zweck eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird und

6.besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern.

(2) Naturparke sollen entsprechend ihren in Absatz 1 beschriebenen Zwecken unter Beachtung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege geplant, gegliedert, erschlossen und weiterentwickelt werden.

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Regionales Entwicklungskonzept Rheingau-Taunus

, ... **Umweltsituation und Landnutzung => Natur und Umwelt**

Bewahrung hochwertiger Ertragsstandorte der Landwirtschaft; **Erhalt und Förderung der Nachhaltigkeit des Waldes** als Rohstofflieferant sowie seiner Schutzfunktion;

Einsatz von erneuerbaren Energien, vor allem von Biorohstoffen aus der Land- und Forstwirtschaft weiterentwickeln/etablieren, Erhaltung und Entwicklung von Schutzgebieten und Aufbau einer Biotopvernetzung; Streuobstwiesen

**Bewusstsein für Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz sowie Landschaftspflege stärker entwickeln**

Naturpark bzw. **Wälder**, Wiesen und Felder mit naturnahen Elementen als Gebiet **für die stille Naherholung** weiter erschließen

**Erhaltung und Entwicklung von Natur und Landschaft sowie Einbringen und Pflege typischer und historisch geprägter Landschaftselemente**

, ... **Umweltsituation Verbesserung der Lebensqualität => Verkehr, Siedlungsentwicklung**  
**Erhaltung/Entwicklung der regionstypischen Stadt-/Ortsbilder**

Innenentwicklung und Belebung der Ortskerne durch eine ressourcenschonende Bauleitplanung

# Fragen, Thesen, Meinungen

## DEWI Deutsches Windenergie Institut

- Zuverlässige Energieertragsprognosen nur auf Grundlage genauer **standortnaher Windmessungen** möglich.
- **grundlegende Bedeutung** für Ermittlung der Wirtschaftlichkeit eines Projektes und Vermessung der Leistungskurve einer Anlage.
- **Fehler von 3%** in der Bestimmung der Windgeschwindigkeit kann zu einer Abweichung von ca. **10%** in der Bestimmung des **Jahresenergieertrags** führen.
- **verantwortungsvolle** Windpark**planung** sollte daher auf von **unabhängigen** und anerkannten **Experten** durchgeführten Windmessungen aufbauen

# Fragen, Thesen, Meinungen

## BVE Bundesverband Wind Energie e.V. - Fakten zur Windenergie

### Kein Wildwuchs

Bereits zu Beginn der Planungsphase werden die „Träger öffentlicher Belange“ (Behörden, kommunale Verbände, Vereine) über das Vorhaben informiert

Wie soll Information Wildwuchs verhindern ?

### Schattenwurf / Einwirkzeit

Bei den Berechnungen des Schattenwurfs wird unterschieden zwischen der theoretisch maximal möglichen Einwirkzeit, wobei stets Sonnenschein, eine ungünstige Windrichtung und ein drehender Rotor vorausgesetzt werden, und der realen Einwirkzeit unter örtlich normalen Wetterbedingungen.

# Fragen, Thesen, Meinungen

## BVE Bundesverband Wind Energie e.V. - Fakten zur Windenergie

|   |   |
|---|---|
| <b>Infraschall – das harmlose Schreckgespenst</b><br>...langjährige <b>Untersuchungen</b> , bereits in den Achtzigerjahren            | viel zu alt > 20 Jahre  |
| <b>Landschaftsbild subjektiv empfunden</b><br>wird sich <b>die Anlagenzahl</b> in den nächsten Jahren <b>nicht wesentlich erhöhen</b> | und was passiert im RTK gerade?   |
| <b>Laufzeiten von WEA</b><br>...produzieren zwischen 7000 – 8000 Std Strom<br>= <b>85 % der Jahresstunden</b> (365*24=8.760)          | laufen quasi immer  |
| <b>Leistung von WEA</b><br>...die größten Turbinen haben Nennleistungen von <b>5 MW</b>   | 1 richtig großes Ding bauen !   |
| <b>Schallentwicklung</b><br>...in wenigen hundert Metern <b>kaum</b> noch <b>wahrzunehmen</b>   | kaum, aber schon  |
| <b>Wald hat 10 dB</b> und dient der <b>Erholung</b>   | TA Lärm sind Nachts im Mischgebiet<br>45 dB zugelassen – Widerspruch?<br>TA Lärm wurde vor mehr als 10 Jahren<br>(1998) zuletzt angepasst |

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Naturschutz

**Greenpeace:** **Frühzeitiger Einbezug der Anwohner** in die Planungen ...  
tragen zur Erhöhung der Akzeptanz bei

**NABU:** Windenergienutzung befürwortet, jedoch  
**nicht überall und um jeden Preis**

**BUND:** Ausbau in **Natur** und **Mensch schonender**  
und geordneter **Weise**

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Naturschutz

### **BFN Bundesamt für Naturschutz**

Elementare Säule zu CO<sub>2</sub>-Einsparung / Repowering mit leistungsfähigeren Anlagen

Die aus Sicht des BfN von einer Windkraftnutzung

**frei zu haltenden Bereiche sind: Waldgebiete und Waldrandbereiche**

Gehölzstrukturen, feuchte Niederungen,  
Flusstäler und Wiesen, die Nahrungs- und Bruthabitate für Wiesenbrüter darstellen,  
Zugkorridore von Vögeln und Fledermäusen (Wechsel zwischen Brut- und Nahrungshabitat,  
Vogelzug vom Winter- zum Sommerquartier).



# Fragen, Thesen, Meinungen

## Naturschutz

### DBU Naturerbe GmbH – Projekt Wald in Not

die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, wozu auch die Windkraftnutzung gehört, wird grundsätzlich von uns befürwortet, da wir darin einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Klimas und der Verminderung von Schadstoffemissionen, die den Wald schädigen, sehen.

Wir sind aber der Auffassung, dass man bei der Planung von Windkraftanlagen Rücksicht nehmen sollte auf den Landschaft- und Naturschutz. Darüber hinaus sind wir der Meinung, dass für den Bau von Windkraftanlagen **außerhalb des Waldes genügend Flächen** zur Verfügung stehen und deshalb Windkraftanlagen nicht in den Wald gehören.

Dr. Christoph Abs DBU Naturerbe GmbH Projekt Wald in Not  
Godesberger Allee 142-148 53175 Bonn

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Naturschutz

### **DNR Deutscher Naturschutzring** (Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände)

- Technisches Bauwerk in naturbetonter Umgebung
- Durch Errichtung auf den Kuppen weithin sichtbar
- Durch die ständige Bewegung der Rotorblätter im Blickfeld verliert die durch klare horizontale Linien dominierte Landschaft den Eindruck der Ruhe.
- WEA in der Kulturlandschaft eine Größendimension auf, die zu einem Verlust der Maßstäblichkeit führt.
- Veränderung der Raumwahrnehmung und damit Verlust landschaftlicher Eigenart
- Beeinträchtigungen um so schwerer je mehr Anlagen
- Rotoren - Unruhe durch Flügelbewegung
- Schattenwurf - Unruhe durch Bewegung
- Geräusche - Übertönen natürlicher, für das Landschaftsleben bedeutsamer Umgebungsgeräusche

**Beinträchtigungszone** (Wirkzone bzw. Dominanzzone) derzeitige fachliche Praxis  
i.d.R. 10-15 fache Anlagenhöhe; bei uns müssten das 1.850 – 2.775 m sein !

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Naturschutz

### Reinhold Messner gegen die Zerstörung der Landschaft durch Windkraftanlagen (2002)

er sei nicht generell gegen Windkraft, sehr wohl aber gegen Atomkraft

Notwendigkeit regenerativer

Energiegewinnung und der CO<sub>2</sub>-Verminderung sei unbestritten

Allerdings sehe er die Art und Weise, wie **Landschaften durch Windparks dauerhaft zerstört** werden, sehr kritisch.

Im Sinne der Nachhaltigkeit sei es fragwürdig, das Landschaftsbild massiv zu verändern und große Flächen durch Betonfundamente zu versiegeln.

Ohnehin habe er **starke Zweifel am Nutzen der Windenergie**, insbesondere **im Binnenland**.

Landschaft ist für Reinhold Messner, wie er im ersten Teil des Vortrags ausführlich erläuterte, ein umfassender **Begriff**, der die **Natur**, die dort lebenden **Menschen** und die kulturellen Veränderungen mit **einschließt**.

Jede **Veränderung** einer **Landschaft** ist für Reinhold Messner ein **Eingriff, der gut überlegt sein will**.

Er forderte im Hinblick auf unsere Nachfahren eine Politik der Nachhaltigkeit, die den Erhalt der Landschaft mit einschließt.

Groß-Windkraftanlagen seien noch viel zu wenig erprobt, um ihren langfristigen Nutzen für die Umwelt überhaupt beurteilen zu können.

Daher sei es nicht sinnvoll, zum jetzigen Zeitpunkt nur auf der Basis von Machbarkeitsstudien unser Landschaftsbild durch den Bau von Windparks für viele Jahrzehnte zu schädigen

# Fragen, Thesen, Meinungen

## Regionalplanung Südhessen

Pläne 2000 (2004) und 2007 (2009)

- Zurzeit gilt 2000 weil 2007 das Thema Windenergie herausgenommen
- Aarbergen hat keine Vorrangflächen im RP
- Privilegierte Bauvorhaben im Außenbereich des FNP mit Einzelfallprüfung, es gibt keine Flächen mit Ausschlusswirkung
- 2007 hat für Aarbergen keine geeigneten Flächen im Entwurf
- Grundsätzlich **alle Naturparke ausgenommen**
- Ergebnis, einer umfangreiche Bewertung in mehreren Planungsstufen (Umweltbericht)

# Fragen, Thesen, Meinungen

## J U W I

- ...unzweifelhaft ein Eingriff in das Landschaftsbild
- Schlüssiges Gesamtkonzept für regenerative Versorgung
- ...entwickeln wir eine Strategie Ihrer Region (Wir von der Aar / Untertaunus ?)
- Stabile Betriebseinnahmen, wenn Kommune Betreiber ist
- Knüpfen engen Kontakt zu Bürgern, ...
- Alle Fragen klären wir gemeinsam
- Eine neuartige 6 MW-Anlage 20 Mio KW-Std p.a. Für die gleiche Menge brauchen wir in Hausen 4 Anlagen

# Größenverhältnisse für den geplanten Windpark

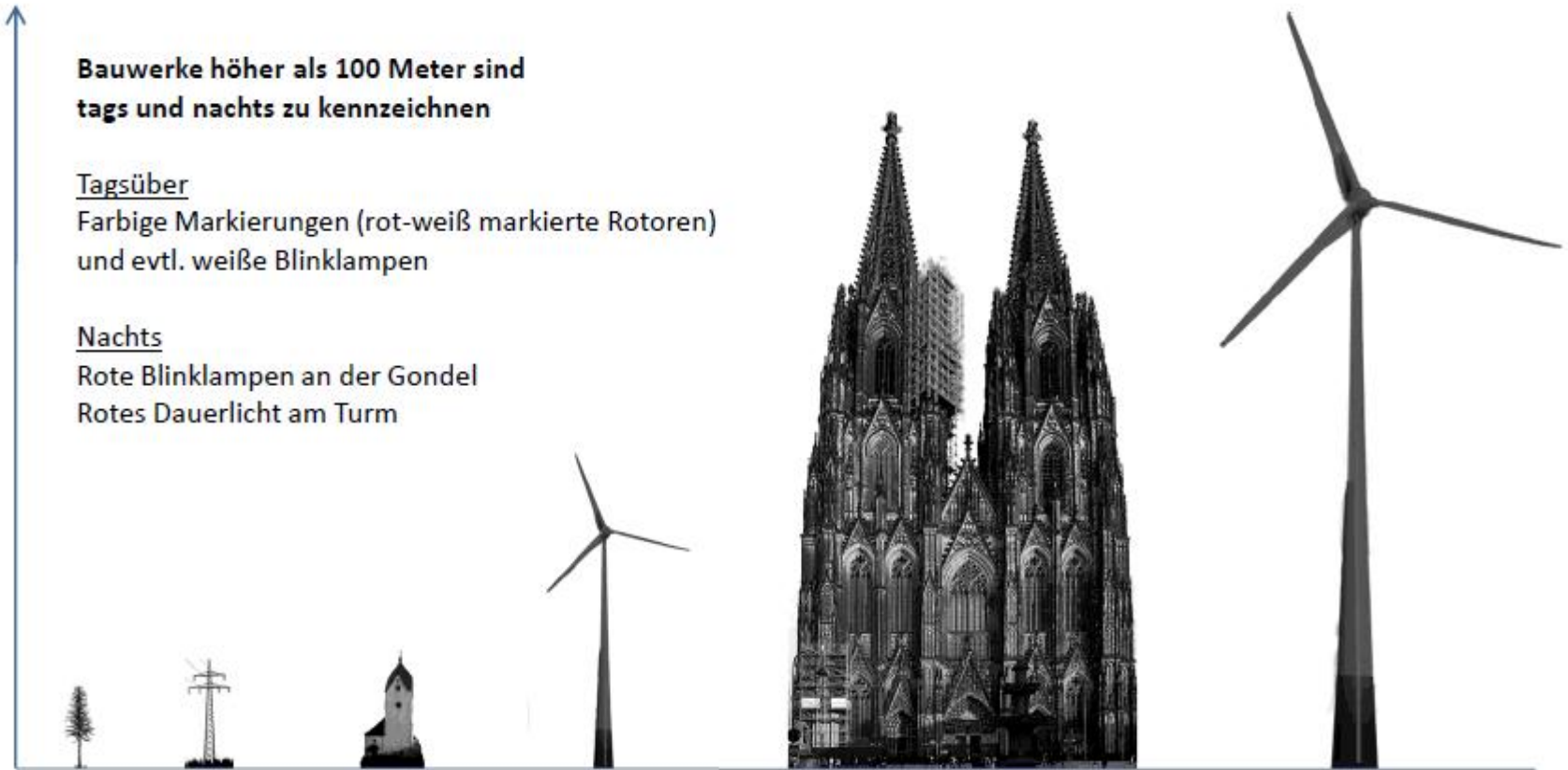
**Bauwerke höher als 100 Meter sind tags und nachts zu kennzeichnen**

Tagsüber

Farbige Markierungen (rot-weiß markierte Rotoren) und evtl. weiße Blinklampen

Nachts

Rote Blinklampen an der Gondel  
Rotes Dauerlicht am Turm



Gesamthöhen

Baum 20 m  
Strommast 110kV 26 m  
Kirche ca. 30 m

**Windrad Kemei**  
**85 m**

Kölner Dom  
157 m

**Aarbergen / Hausen**  
**185 m**